

Erklärung.

[57060.]

Angeichts der sich stets mehrenden Anfragen über das Forterscheinen meiner „Allgemeinen Literaturgeschichte“ darf ich nicht länger mit der öffentlichen Mittheilung zurückhalten, daß die allerdings beispiellos nachlässige Art des Erscheinens der Lieferungen nicht durch mich verschuldet ist. Das Manuscript des 1. Bandes war schon im Januar 1878 in Händen meines Verlegers, Herrn A. Russell in Münster. 15 Monate hat er an den bisher erschienenen 12 Bogen gedruckt, und noch würde es von dem Befinden des Herrn Russell abhängen, das Werk bis Ende 1882 den verehrten Abonnenten vollständig zu liefern.

Die befreundeten Zeitschriften bitte ich um gef. Abdruck dieser Erklärung.

Biersen, November 1881.

Dr. Korrenberg.

[57061.] Vorstehender Angriff des uns doppelt verpflichteten Dr. Korrenberg, dessen zeitige Kenntniß wir der Redaction des Börsenblattes verdanken, ist so unwürdig als unwahr, die letzte Bemerkung, daß wir im Januar 1878 seine Literaturgeschichte übernommen hätten, bewußt falsch. Erst Ende 1879 ist dies geschehen. Auch damals existirte noch kein druckfertiges Manuscript und ist auch jetzt noch nicht in unsern Händen. Die Verzögerungen sind, soweit überhaupt Manuscript für den Setzer vorhanden war, lediglich und ganz allein von Herrn Korrenberg verschuldet. Ihm ist dies bekannt, und vom Drucker bestätigt.

Weitere Schritte behalten wir uns vor.

Münster, 15. Novbr. 1881.

Adolph Russell's Verlag.

Zur gef. Notiznahme.

[57062.]

Die Bände I. VII. IX. u. X. von **Reuter's Werken, Octav-Ausgabe** sind momentan wieder ausverkauft. Doch sind diese Bände bereits in neuer Auflage unter der Presse, und werden zuverlässig alle Bestellungen bis Anfangs December erledigt sein.

Es wird von allen Bestellungen Vormerkung genommen, und expediren wir sofort nach Erscheinen, ohne nochmaliges Verlangen abzuwarten. „Wiederholungen“ sind deshalb nicht erforderlich.

Hochachtungsvoll

Bismar. Hinckorf'sche Hofbuchhdlg.
Verlags-Conto.**Dringende Bitte!**

[57063.]

Wegen Geschäftsüberhäufung völlig außer Stande, von December bis medio Februar Bücher zur Ansicht zu verschicken, ersuche ich die Herren Verleger im eigenen Interesse dringend, vom 1. Decbr. an sämtliche Novitäten auf Conto 1882 zu notiren, damit mir im nächsten Jahre Zeit zur ausgiebigsten Verwendung bleibt. Bücher, die nach genanntem Datum noch auf Conto 1881 eintreffen, oder deren Disposition mir zur O. N. 1882 nicht speciell gestattet wird, müßte ich unverändert bis zur Remission liegen lassen, um unliebsamen Collisionen zu entgehen.

Wandsbeck, November 1881.

Johs. Rissen.

**Französ. Weihnachts-Nova
1881—82.**

[57064.]

H. Le Soudier in Paris u. Leipzig

empfiehlt sich zur schnellsten und billigsten Lieferung von französischen Weihnachtsartikeln. Ein Verzeichniß der Novitäten sowie gangbarsten Artikel erschien im Börsenblatt Nr. 252 vom 1. Nov. und Naumburg's Wahlzettel Nr. 250 vom 2. Nov. Bitte, eiligst zu bestellen.

Hübel & Deuk,**Buchbinderei mit Dampfbetrieb**

[57065.]

in Leipzig

empfehlen ihr im großen Maßstabe eingerichtetes Etablissement zur Herstellung von Arbeiten jeder Art für Verlag und Sortiment. Muster und Preisberechnungen stehen zu Diensten.

Auszeichnungen 1881:

Halle a/S. Silberne Medaille.

Frankfurt a/M. Kunstgewerbliche Concurrenz. Erster Preis.

**Lehrmittelanstalt, J. Ehrhard & Co.
in Bensheim, Hessen.**

[57066.]

Lager aller älteren, neueren und neuesten Lehrmittel. Eigene Fabrikation. Kataloge in beliebiger Anzahl gratis.

[57067.] Zum erweiterten, schwungvolleren Betriebe einer bestehenden, gut prosperirenden belletr. Wochenschrift, schon jetzt originell in Deutschland u. dem Bedürfnis eines gr. internat. Leserkreises entsprechend — deren redactionelle Leitung einer der ersten Autoren zugesagt hat, — sucht man einen Compagnon. Gesl. Offerten erbeten unter B. S. 41. durch die Exped. d. Bl.

Zu kaufen gesucht.

[57068.]

Einzelne Verlagswerke, welche nicht in die Richtung der betr. Verlagsfirma passen, werden mit Verlagsrecht zu kaufen gesucht.

Es wird zunächst reflectirt auf dramaturgische Werke, Festschrift, Gelegenheitsdichter (namentlich Volterabend u. Hochzeit betr.), Jagdliteratur, Kochbücher etc.

Offerten sub F. B. No. 11. befördert die Exped. d. Bl.

Zur Beachtung.

[57069.]

Heute fand die Versendung von Johanna Spyri, Onkel Titus Landaufenthalt statt.

Directe Sendungen sind nicht gemacht.

Gotha, 17. Novbr. 1881.

Fr. Andr. Perthes.

[57070.] Größeren Bedarf meines Verlagskatalogs „Weihnachten 1881“ (mit Zusammenstellung der besten Recensionen zu jedem Buch) erbitte umgehend per Post, da ich späteren Wünschen nicht nachkommen könnte. 25 Expl. gratis; weitere Anzahl mit Ausdruck der Firma zu halbem Selbstkostenpreis.

Bonn u. Köln.

Johannes Schergens,

Buchhandlung für christliche Literatur.

[57071.]

Zu den

Weihnachts-Verschreibungen

empfehle ich die in meinem Verlage erschienenene

Pfeil'sche

Leipziger Lager-Liste.

7. Auflage. Preis 60 & baar.

Oskar Leiner in Leipzig.

[57072.] Als äußerst wirksames Insertionsmittel empfehle ich den Herren Verlegern meine in großen Auflagen erscheinenden Zeitschriften:

Buch für Alle

und

Illustrirte Chronik der Zeit.

Preis pro dreigespaltene Nonpareille-Zeile 60 & mit 16% Rabatt bei sofortiger Baarzahlung.

Stuttgart.

Hermann Schönlein.

Die Buchbinderei

[57073.]

von

Albin Härtel

in

Leipzig, Querstrasse 5,

erlaubt sich hiermit, vorkommenden Falles für alle Arten Buchbinder-Arbeiten, sowohl in Partien als Sortiment, sich in empfehlende Erinnerung zu bringen.

J. Knaur,**Buchbinderei mit Dampfbetrieb**

in Leipzig

[57074.] empfiehlt:

Einbanddecken zu Andree,**Handatlas,**

feiner Lederrücken und Lederdecken, auf Vorderseite Leinenüberzug (nicht Papier), Schwarzdruck und umfangreicher Titel in Gold- und Schwarzdruck, baar 1 & 75 &.

Zugleich verweise auf Raumburg's Wahlzettel.

Den Herren Verlegern

[57075.] empfehlen wir unsere seit 25 Jahren bestehende Annoncen-Expedition zur billigsten und coulantesten Vermittelung von Bücheranzeigen und stehen mit Tarifen und Kostenvoranschlägen zu Diensten.

Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Verleger von mercantilen

[57076.] englischen Grammatiken ersuche ich um baldige Einsendung eines Exemplars à cond.

Stralsund.

Carl Meinecke.

[57077.] Da ich meine Weihnachts-Novitäten selber wähle, so verbitte ich mir jede unverlangte Zusendung; ich werde bei Nichtbeachtung nur gegen Nachnahme der Portospesen remittiren u. mich event. auf vorstehende Erklärung berufen.

Luxemburg, 9. Nov. 1881.

B. Süß.

[57078.] — Unverlangte —

Sendungen gehen unter Spesen-Nachnahme zurück!

Ausbach, 15. Novbr. 1881.

Carl Junge.